

## **Wlodkowski: Heimische Bauernfamilien leisten wichtigen Klimaschutz-Beitrag**

Utl.: Österreichs nachhaltige Landwirtschaft sichert unsere  
Lebensgrundlagen =

Wien (OTS) - "Mit ihrer nachhaltigen Wirtschaftsweise sichern Österreichs Bauernfamilien die Lebens- und Wirtschaftsgrundlagen der Bevölkerung und leisten damit gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Österreichs Land- und Forstwirtschaft hat als einziger Sektor das Kyoto-Ziel erreicht und den Ausstoß an klimaschädigenden Treibhausgasen um fast 14% reduziert. Darüber hinaus ist es unser Ziel, auch in anderen Bereichen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich abzubauen, indem wir künftig verstärkt Öko-Treibstoff, Ökostrom und Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen zur Verfügung stellen werden", verwies Gerhard Wlodkowski, Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich, auf die Bedeutung und Leistungen der heimischen Land- und Forstwirtschaft in Sachen Klimaschutz.

Österreichs Landwirtschaft zählt zu den Wirtschaftssektoren, die das nationale Kyoto-Ziel von minus 13% im Gegensatz zu den Bereichen Verkehr und Industrie bereits 2005 erfüllt haben: 1990 beliefen sich die Treibhausgasemissionen der Landwirtschaft noch auf 9,1 Mio. t und wurden bis 2005 auf 7,8 Mio. t gesenkt. Dies entspricht einem Minus von 14,3% im Vergleich zu 1990.

Eine nachhaltige Landwirtschaft, wie sie Österreichs Bauern betreiben, umfasst die Artenvielfalt, den genetischen Reichtum der Arten sowie die Fülle an verschiedenen Lebensräumen und sorgt für intakte natürliche Kreisläufe, die wiederum Luft zum Atmen freisetzen, das Wasser reinigen, Nahrung produzieren und schließlich das Klima wesentlich beeinflussen.

"Jede Beeinträchtigung beziehungsweise Belastung dieser natürlichen Kreisläufe hat unmittelbare Auswirkungen und daher ist die Landwirtschaft auch der vom Klimawandel am stärksten betroffene Wirtschaftsbereich, weil die negativen Auswirkungen sowohl im Ackerbau als auch in der Forstwirtschaft direkt und unmittelbar spürbar sind. Die Folgen reichen von immer häufiger auftretenden Unwettern, wie Stürmen oder Hagel, über lange Trockenperioden bis hin zu Überschwemmungen und Hochwässern", unterstrich der LK Österreich-Präsident.

"Nachhaltiges Wirtschaften mit unseren natürlichen Ressourcen ist daher eine unabdingbare Voraussetzung für jede effektive Klimaschutzmaßnahme. Die bäuerliche Interessenvertretung fordert daher die kontinuierliche Umsetzung effizienter Klimaschutzmaßnahmen sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene. In der Praxis bedeutet dies den verstärkten Einsatz von Biomasse bei der Wärme- und Stromerzeugung, die vermehrte Verwendung nachwachsender Rohstoffe im Bauwesen, eine massive Reduktion des Flächenverbrauchs sowie die Förderung der Versorgung mit regionalen Lebensmitteln", betonte Wlodkowski.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Landwirtschaftskammer Österreich  
Schauflegasse 6, 1014 Wien  
Tel.: 01/53441-0, Fax: 01/53441-8509  
mailto: office@lk-oe.at  
<http://www.agrarnet.info>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0146 2008-01-09/12:55

091255 Jän 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20080109\\_OTS0146](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080109_OTS0146)